



MPF Odin

  
WARBURG  
INVEST

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. April 2020	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. April 2020	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg  
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 5.600.000,00  
(Stand: 31. Dezember 2019)

## Abschlussprüfer

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
[www.bdo.de](http://www.bdo.de)

## Aufsichtsrat

Joachim Olearius  
Sprecher der Partner  
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg  
- Vorsitzender -

Thomas Fischer  
Sprecher des Vorstandes  
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg  
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski  
Hamburg

## Geschäftsführung

Matthias Mansel

bis zum 31. Mai 2019:  
Caroline Isabell Specht

seit dem 6. Mai 2019:  
Christian Schmaal

## Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Ferdinandstraße 75  
20095 Hamburg

## 1. Anlageziele und -strategie

Der MPF Odin versucht mittel- und langfristig eine Zielrendite von 4-6 % p.a. zu erreichen. Er investiert dazu vorrangig in aktienbasierte strukturierte Produkte, welche durch den Einsatz von Derivaten optimierte Rückzahlungsprofile aufweisen. Der Fonds kann aber auch derartige Strukturen durch den Erwerb der einzelnen Bestandteile nachbilden oder Fonds erwerben, die in diese Strukturen investieren. Eingesetzt werden hauptsächlich Express- und Discount-Strategien.

## 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Struktur des Sondervermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Das Fondsvermögen war fast vollständig in indirekten Aktienanlagen in Form von Index-Zertifikaten (strukturierte Teilschutzprodukte) angelegt. Langlaufende Teilschutzzertifikate in Form von Expresszertifikaten bieten die Möglichkeit auch bei Märkten in Seitwärtsbewegung positive Erträge zu erzielen und bieten einen Schutz vor Verlusten, sofern der Basiswert die Barriere nicht unterschreitet. Daneben wurden Anteilen am Investmentvermögen MPF Andante gehalten.

Auf Grund steigender Aktienkurse bis Mitte Februar war die Wertentwicklung des MPF Odin zunächst deutlich positiv. Im Zuge der „Covid-19“-Pandemie kam es danach zu einem starken Einbruch an den Aktienmärkten. Auf Grund der Stärke der Kursrückgänge kam es bei einigen Express-Zertifikaten zu einer Unterschreitung der Barriere des Basiswertes, so dass auch diese sich dann den Kursverlusten am Aktienmarkt nicht entziehen konnten. Im Ergebnis ergab sich für den MPF Odin im Berichtszeitraum eine negative Wertentwicklung von 10,37%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Seit Auflage im Juni 2017 erzielte der Fonds ein Ergebnis von -8,05 %.

## 3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum war der MPF Odin folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

### Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen in indirekter Form über die in den gehaltenen Zertifikaten enthaltene Anleihekomponente. Das hieraus resultierende Zinsänderungsrisiko stufen wir als gering ein.

### Währungsrisiken

Für den MPF Odin wurden nur Anlagen in EUR getätigt. Das gehaltene Investmentvermögen kann ggf. Anlagen in fremden Währungen tätigen. Der Manager des ausgewählten Zielfonds hat ein eigenes Risikomanagement implementiert, so dass die für den Anleger relevanten Risiken ständig überwacht und bei Bedarf begrenzt werden.

### Sonstige Marktpreisrisiken

Der MPF Odin war entsprechend seinem Anlagekonzept über die eingesetzten strukturierten Produkte erheblich am Aktienmarkt angelegt und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt. Das Aktienkursrisiko wird allerdings durch den Einsatz von Express-Zertifikaten deutlich reduziert im Vergleich zu einer Direktanlage in Aktien. Dieser Schutzmechanismus wirkt allerdings nur bei Seitwärtsbewegungen der Aktienmärkte. An starken Kursverlusten – wie sich zum Ende des Berichtszeitraums zu beobachten waren – partizipieren hingegen auch Teilschutz-Zertifikate.

### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

## Liquiditätsrisiken

Die Anlage erfolgt ausschließlich in Wertpapieren, für die ein liquider Markt besteht. Bei den gehaltenen Zertifikaten wird darauf geachtet, dass ein enger Spread zwischen Kauf- und Verkaufskursen besteht. Die gehaltenen Anteile an Investmentanteilen können täglich zurückgegeben werden.

## Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Grundlage unserer Beurteilung der Bonität der Emittenten von Zertifikaten sind interne Bewertungen und Analysen unter Hinzuziehung externer Ratings. Auf dieser Basis stufen wir das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko im MPF Odin insgesamt als gering ein.

## 4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Bezüglich der wesentlichen Ereignisse im Berichtszeitraum verweisen wir auf die Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB im Anhang des Jahresberichts.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis 30. April 2020

EUR

<b>I. Erträge</b>		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (nach Körperschaftsteuer)	10.246,20
2.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	34.463,92
3.	Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	327.117,46
4.	Erträge aus Investmentanteilen	39.542,54
5.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.536,94
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>409.833,18</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1.	Verwaltungsvergütung	-451.659,47
	davon Managementvergütung	-229.267,16
2.	Verwahrstellenvergütung	-22.351,76
3.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.619,45
4.	Sonstige Aufwendungen	-31.320,54
	davon Fremde Depotgebühren	-6.660,49
	davon Verwahrtgelt	-23.320,09
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-515.951,22</b>
<b>III.</b>	<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-106.118,04</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1.	Realisierte Gewinne	4.240.359,61
	davon aus Wertpapiergeschäften	4.240.359,61
2.	Realisierte Verluste	-1.619.011,86
	davon aus Wertpapiergeschäften	-108.488,43
	davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	-1.510.523,43
	<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>2.621.347,75</b>
<b>V.</b>	<b>Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.515.229,71</b>
1.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-2.980.915,99
2.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-11.441.771,54
<b>VI.</b>	<b>Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-14.422.687,53</b>
<b>VII.</b>	<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-11.907.457,82</b>

# MPF Odin

## Entwicklung des Sondervermögens

EUR

<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>122.438.557,88</b>
1.	Zwischenausschüttung	-390.061,00
2.	Mittelzu-/abfluss (netto)	-8.352.013,86
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	3.008.675,74
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-11.360.689,60
3.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	93.862,96
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.907.457,82
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	-2.980.915,99
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-11.441.771,54
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>101.882.888,16</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>3.025.033,58</b>	<b>2,721</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-1.109.207,99	-0,998
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.515.229,71	2,262
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	1.619.011,86	1,456
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>2.634.972,58</b>	<b>2,370</b>
1. Vortrag auf neue Rechnung	2.634.972,58	2,370
<b>III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug</b>	<b>390.061,00</b>	<b>0,351</b>
1. Zwischenausschüttung	390.061,00	0,351
2. Endausschüttung	0,00	0,000

\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich im Geschäftsjahr realisierter Verluste.

## Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			Anteilswert
30.04.2020	EUR	101.882.888,16	EUR	91,64
30.04.2019	EUR	122.438.557,88	EUR	102,58
30.04.2018	EUR	123.255.093,53	EUR	101,99
21.06.2017 (Auflage)	EUR	26.385.000,00	EUR	100,00

## Vermögensübersicht zum 30. April 2020

		Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung	
<b>I.</b>	<b>Vermögensgegenstände</b>		<b>100,05 %</b>	<b>100,05 %</b>
1.	Anleihen	Staaten, Länder und Gemeinden gesamt	16,25 % 16,25 %	Bundesrepublik Deutschland gesamt 16,25 % 16,25 %
2.	sonstige Wertpapiere	Sonstige Zertifikate auf Aktien-Indizes  gesamt	74,73 %  74,73 %	Bundesrepublik Deutschland Niederlande Schweiz Frankreich gesamt 44,98 % 11,57 % 10,42 % 7,76 % 74,73 %
3.	Wertpapier-Investmentanteile		9,39 %	9,39 %
4.	Derivate		-0,62 %	-0,62 %
5.	Bankguthaben/Geldmarktfonds		0,27 %	0,27 %
6.	sonstige Vermögensgegenstände		0,02 %	0,02 %
<b>II.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>-0,05 %</b>	<b>-0,05 %</b>
<b>III.</b>	<b>Fondsvermögen</b>		<b>100,00 %</b>	<b>100,00 %</b>

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.04.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Wertpapiervermögen</b>					<b>102.259.417,00</b>	<b>100,37</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					<b>92.690.915,00</b>	<b>90,98</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						
0,25% Deutschland 2015/16.10.2020 DE0001141729	EUR	16.500.000	4.000.000 1.000.000	EUR 100,3460	16.557.090,00	16,25
<b>Zertifikate</b>						
BNP Paribas Iss EXPRESSZTF SX5E 09.07.2024 BV:1 XS1686394062	STK	6.000	0 0	EUR 562,4100	3.374.460,00	3,31
CBK EXPRESSZTF Dax Kursindex 26.03.2026 BV:1 DE000CZ45KQ8	STK	32.000	32.000 0	EUR 96,1400	3.076.480,00	3,02
Credit Agricole EXPRESSZTF SX5E 30.06.2025 BV:1000 XS1853785357	EUR	3.000.000	0 0	EUR 69,6200	2.088.600,00	2,05
Credit Agricole INDEX-ZTF SX5E 16.05.2024 BV:1000 XS1654982088	STK	6.000	0 0	EUR 968,8800	5.813.280,00	5,71
CS London EXPRESSZTF SX5E 20.06.2024 BV:1 DE000CS8BYA6	STK	30.000	0 0	EUR 105,6800	3.170.400,00	3,11
CS London EXPRESSZTF SX5E 27.10.2023 BV:1 DE000CS8AZH0	STK	60.000	0 0	EUR 124,0500	7.443.000,00	7,31
Raiffeisen Swit EXPRESSZTF Dax Kursindex 05.04.202 CH0382170535	STK	50.000	0 0	EUR 97,9100	4.895.500,00	4,81
Raiffeisen Swit EXPRESSZTF SX5E 25.07.2023 BV:1 CH0363658516	STK	30.000	0 0	EUR 58,8800	1.766.400,00	1,73
Raiffeisen Swit EXPRESSZTF SX7E 15.01.2024 BV:1 CH0373640900	STK	30.000	0 0	EUR 58,4000	1.752.000,00	1,72
SG EXPRESSZTF Basket ESTX 50 / DAX KURSINDEX 11.01 DE000ST6W6W5	STK	50.000	50.000 0	EUR 89,3600	4.468.000,00	4,39
SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 05.01.2027 BV:1 DE000ST6W6S3	STK	60.000	60.000 0	EUR 88,6100	5.316.600,00	5,22
SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 05.06.2024 BV:1 DE000SGM98L0	STK	50.000	0 0	EUR 96,9300	4.846.500,00	4,76
SG EXPRESSZTF SX5E 17.10.2025 BV:1 DE000ST6W4Y6	STK	55.000	0 0	EUR 93,0700	5.118.850,00	5,02
SG EXPRESSZTF SX7E 26.01.2026 BV:1 DE000ST6W678	STK	50.000	50.000 0	EUR 82,2500	4.112.500,00	4,04
UNICREDIT EXPRESSZTF Dax Kursindex 20.05.2027 BV:1 DE000HVB4080	STK	8.000	8.000 0	EUR 885,9200	7.087.360,00	6,96
UNICREDIT EXPRESSZTF Dax Kursindex 21.07.2027 BV:1 DE000HVB44B0	STK	8.000	8.000 0	EUR 865,9700	6.927.760,00	6,80
UNICREDIT EXPRESSZTF SX5E 15.07.2027 BV:1 DE000HVB43K3	STK	5.500	5.500 0	EUR 886,5700	4.876.135,00	4,79
<b>Investmentanteile</b>					<b>9.568.502,00</b>	<b>9,39</b>
<b>KVG-eigene Investmentanteile</b>						
MPF Andante Inhaber-Anteile DE000AORKY11 / 0,23 %	STK	61.000	0 19.000	EUR 137,8100	8.406.410,00	8,25
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (IE00B4L5Y983 / 0,20 %	STK	22.600	22.600 0	EUR 51,4200	1.162.092,00	1,14

## MPF Odin

---

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.04.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Derivate *)</b>						<b>-631.304,00</b>	<b>-0,62</b>
<b>Optionsrechte</b>						<b>-631.304,00</b>	<b>-0,62</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindizes</b>							
Put SX5E 3300 19.06.2020 XEUR	EDT	STK	-1.840			-631.304,00	-0,62

\*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

## MPF Odin

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.04.2020	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Andere Vermögensgegenstände</b>						
<b>Bankguthaben</b>						
					<b>279.531,41</b>	<b>0,27</b>
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	279.531,41			279.531,41	0,27
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						
					<b>22.202,87</b>	<b>0,02</b>
Zinsansprüche	EUR	22.202,87			22.202,87	0,02
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
					<b>-46.959,12</b>	<b>-0,05</b>
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-46.465,37			-46.465,37	-0,05
Zins- und Verwarentgeltverbindlichkeiten	EUR	-493,75			-493,75	0,00
<b>Fondsvermögen</b>				<b>EUR</b>	<b>101.882.888,16</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilswert</b>				<b>EUR</b>	<b>91,64</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>				<b>STK</b>	<b>1.111.783</b>	

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Deutsche Bank AG DE0005140008	STK	0	100.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
0% NRW FRN 2014/29.08.2019 FLAT DE000NRW23R2	EUR	0	6.500.000
<b>Zertifikate</b>			
CBK EXPRESSZTF Dax Kursindex 10.07.2024 BV:1 DE000CZ45MQ4	STK	0	50.000
Credit Agricole EXPRESSZTF SX5E 22.07.2024 BV:1 XS1699608524	STK	0	6.000
CS London EXPRESSZTF SX5E 15.01.2024 BV:1 DE000CS8A2T0	STK	0	40.000
CS London EXPRESSZTF SX5E 27.10.2023 BV:1 DE000CS8AZJ6	STK	0	60.000
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF SX5E 26.07.2021 CAP:1966 CH0266684486	STK	0	25.000
Raiffeisen Swit EXPRESSZTF Dax Kursindex 17.01.202 CH0373640959	STK	0	30.000
SG EXPRESSZTF Dax Kursindex 11.07.2024 DE000SGM98N6	STK	0	60.000
SG EXPRESSZTF SX5E 11.01.2024 BV:1 DE000SGM97K4	STK	0	50.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

## Derivate

Volumen in 1.000

### Optionsrechte

#### Optionsrechte auf Aktienindex Derivate

#### Optionsrechte auf Aktienindizes

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)

Put SX5E 3300 20.03.2020 XEUR

STK

6.600

---

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. April 2020

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

---

### Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

---

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 29. April 2020
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 29. April 2020
Devisen	Kurse per 30. April 2020

- Kapitalmaßnahmen:  
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen:

EDT	EUREX
-----	-------

## Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

---

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne

ne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

### Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

---

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:  
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %
- Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:  
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.
- Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:  
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

#### a) Marktpreisrisiko

- DV01: 33.320,18 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

- CS01: -10.278,35 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

- Net Equity Delta: 687.308,73 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

- Net FX Delta: 0,00 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

#### b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

#### c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	24,84 %
- 2 bis 7 Tage	1,14 %
- 8 bis 30 Tage	0,00 %
- 31 bis 90 Tage	0,00 %
- 91 bis 180 Tage	0,00 %
- 181 bis 365 Tage	0,00 %
- mehr als 365 Tage	74,02 %

#### d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Markttrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Sie wurde bis zum 31. Mai 2019 auf Basis der Varianz-Kovarianz-Methode bei linearen Risiken und der Monte-Carlo-Simulation bei nichtlinearen Risiken durchgeführt. Seit dem 1. Juni 2019 findet sie auf Basis der Historischen Simulation statt.

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

- Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

- Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,50
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,97
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,37
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,83
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,50
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,98
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,37
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,83

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

### Angaben nach der Derivateverordnung

---

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MSCI World (NR) USD in EUR	100,00 %
----------------------------	----------

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,069069 %
Größter potenzieller Risikobetrag	29,283598 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,261436 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis 31. Mai 2019 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes und für den Zeitraum vom 1. Juni 2019 bis 30. April 2020 auf der Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
  - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
  - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

---

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 0,44 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.05.2019 bis 30.04.2020 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 2.446,70 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.05.2019 bis 30.04.2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

## Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

---

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

- Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

1. Gesellschaft	keine Änderungen
2. Verwahrstelle	keine Änderungen
3. Abschlussprüfer	keine Änderungen
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	s.u.
5. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	s.u.
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	s.u.
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	keine Änderungen

zu 4) Anpassung der Kostenregelungen an die BaFin-Musterkostenklausel mit Wirkung zum 1. Mai 2019.

zu 6) Aufnahme der Passage in den Anlagegrundsätzen mit Wirkung zum 1. Februar 2020, dass der Fonds keinen Wertpapierindex abbildet und der Fonds sich nicht an einem festgelegten Vergleichsmaßstab orientiert.

zu 8) Anpassung der tatsächlich erhobenen Vergütung des Portfoliomanagements von 0,22 Prozent auf 0,25 Prozent p. a. mit Wirkung zum 1. Februar 2020.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 30 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2019
Geschäftsjahr: 01.01.2019 – 31.12.2019	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.841.552,54	743.250,00	3.584.802,54
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.671.630,67
davon Geschäftsleiter			766.645,47
davon andere Risikoträger			554.180,28
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion			350.804,92
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			

## Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf. Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling. In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenständen mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

### **Angaben zur Höhe der Vergütung**

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

### **Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

### **Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)**

---

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungs AG, Wuppertal, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Hamburg, den 29. Juni 2020

WARBURG INVEST  
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH  
Die Geschäftsführung

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg*

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Odin - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht*

Die gesetzlichen Vertreter der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

---

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 30. Juni 2020

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke  
Wirtschaftsprüfer

Butte  
Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100  
Internet: [www.warburg-fonds.com](http://www.warburg-fonds.com) • E-Mail: [info@warburg-invest.com](mailto:info@warburg-invest.com)